

1 Fremdwörter - deutschsprachige Wörter - Fachbegriffe

a Welche Verben sind äquivalent? Ordnen Sie den Fremdwörtern ihre deutschsprachigen Entsprechungen zu.

- 1 - g antizipieren - vorwegnehmen
- 2 - b diskutieren - besprechen
- 3 - d ich positionieren zu - seine Meinung zu etwas äußern
- 4 - a sich positionieren in - sich verorten in
- 5 - e determiniert sein durch - bestimmt werden durch
- 6 - c evaluieren - beurteilen
- 7 - f eruieren - herausfinden

b Ergänzen Sie zunächst den Artikel der Nomen. Bilden Sie anschließend Wortpaare. Welche Wörter sind äquivalent?

- 1 - f das Fazit - die Besprechung
- 2 - b der Aspekt - der Gesichtspunkt
- 3 - a die Deskription - die Beschreibung
- 4 - c die Position - der Standpunkt
- 5 - e die Option - die Möglichkeit
- 6 - g die Rezension - das Ergebnis
- 7 - d die Situation - die Lage

c Vergleichen Sie die Bedeutung der Wörter *Perspektive* und *Basis* in den folgenden Beispielsätzen. Wählen Sie für jeden Satz das passende deutschsprachige Äquivalent aus.

- 1 Aus diesem *Blickwinkel* ist keine Lösung zu erkennen.
- 2 Daraus ergibt sich eine veränderte *Sichtweise*.
- 3 Ein weiteres Projekt hat keine *Zukunft*.
- 4 Die Autorin präzisiert ihre Aussagen auf der *Grundlage* ihrer Gespräche
- 5 Ein Zitat Schopenhauers dient als *Ausgangspunkt* für den Aufsatz.
- 6 Es gibt keine gemeinsame *übereinstimmende Meinung* für das weitere Vorgehen.

a Lesen Sie die Einleitung einer Monographie zum Thema Lebenslanges Lernen und markieren Sie alle Fachbegriffe

Die vorliegende Einführung beleuchtet das Lebenslange Lernen in seinen vielfältigen Dimensionen. Im *ersten* Kapitel wird **herausgearbeitet**, dass das Lebenslange Lernen zwar als gleichsam natürliches, mit dem Leben **konstitutiv** verbundenes Phänomen anzusehen ist, dass diese Selbstverständlichkeit aber mit der **Etablierung** eines **gesellschaftlichen Diskurses** zu diesem Thema verloren gegangen ist. Nun bildet das Lebenslange Lernen den Gegenstand eines **Diskurses**, in dem das Lernen des Einzelnen, die Inhalte und Formen, die Ziele und Funktionen sowie die sozialen und **institutionellen Kontexte** des Lernens beschrieben, **konzipiert** und **normativ gefordert** werden. Die Einbettung des Lebenslangen Lernens in den gesellschaftlichen Kontext wird besonders deutlich, wenn es in einer historischen Perspektive beleuchtet wird. Das *zweite* Kapitel erörtert das Lebenslange Lernen als **bildungspolitisches** Programm und das *dritte* Kapitel beschreibt es als Herausforderung für die pädagogische Praxis. Das *vierte* Kapitel stellt zentrale **empirische Befunde** dar und das *fünfte* Kapitel befasst sich mit den theoretischen Herausforderungen, die die Hinwendung zum Lebenslangen Lernen für die Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung zu Folge hat. Im abschließenden *sechsten* Kapitel werden (neue) berufliche Tätigkeitsfelder für Pädagoginnen und Pädagogen im Feld des Lebenslangen Lernens aufgezeichnet.

b Unterstreichen Sie alle Nomen und Verben, die einen Bezug zur Wissenschaft haben. Schreiben Sie sie in eine Tabelle.

Nomen	Verben
die Einführung, -en	beleuchten + A
die Dimension, -en	herausarbeiten, dass + Nebensatz
das Phänomen, -e	ansehen + erweiterte Verbform
die Etablierung, -en	verloren + gehen
der Diskurs, -e	bilden + A
der Inhalt, -e	beschreiben
die Form, -en	konzipieren
der Kontext, -e	fordern
die Einbettung, -en	deutlich + werden
die Perspektive, -en	erörtern + A
das Programm, -e	darstellen
die Herausforderung, -en	befassen mit + D
die Praxis, -en	zur Folge haben
der Befund, -e	aufzeichnen
die Hinwendung, -en	-
die Erziehungswissenschaft, -en	-
die Bildungsforschung, -en	-
das Tätigkeitsfeld, -er	-
die Pädagogin, -nen	-
der Pädagoge, -n	-
das Feld, -er	-

1.1 d Ordnen Sie die Verben den Bildern zu

- 1 - aufgreifen
- 2 - zurückkommen
- 3 - betrachten
- 4 - sich wenden gegen

- 5 - ergründen
- 6 - entgegenhalten
- 7 - folgen
- 8 - heranziehen
- 9 - abgrenzen
- 10 - zusammenhängen

1.2 e Welches Verb passt? Lesen Sie die Erklärungen und ergänzen Sie das Verb aus dem Schüttelkasten von Aufgabe d

- a auf ein Thema eingehen und es für sich auswerten bzw. daran anknüpfen: *aufgreifen*
- b auf einen bereits benannten Fakt / ein bereits erwähntes Thema erneut zu sprechen kommen: *zurückkommen*
- c etwas gegen etwas äußern / widersprechen: *entgegenhalten*
- d etwas ablehnen / sich dagegen aussprechen : *sich wenden gegen*
- e die Ursache einer Sache herausfinden / etwas gründlich analysieren: *betrachten*
- f etwas genau darstellen: *heranziehen*
- g nach einer Sache / einem Gesichtspunkt als nächstes kommen: *folgen*
- h Beziehungen zwischen Dingen herausfinden: *ergründen*
- i etwas benutzen / sich etwas bedienen: *zusammenhängen*
- j sich von einer Position distanzieren: *abgrenzen*

1.3 a Ergänzen Sie zu den Verben *sehen*, *blicken* und *betrachten* die Nomen, gebräuchliche Fügungen mit Präpositionen und andere Wörter derselben Wortfamilie

sehen	blicken	betrachten
die Sicht aus (der / seiner) Sicht von die Sichtweise	der Blick aus dem Blickwinkel von der Blickwinkel	die Betrachtung in der Betrachtung von die Betrachtungsweise

1.4 b Welches Wort passt: *Sicht*, *Blick* oder *Betrachtung*?

1. Die *Sicht* des Autors auf diese Entwicklung ist kritisch zu sehen.
2. Bei genauerer *Betrachtung* der Ergebnisse ergibt sich Folgendes: ...
3. Mit *Blick* auf die dargestellte Situation muss gesagt werden, dass
4. Als nächstes sollen die Ursachen für diese Entwicklung in den *Blick* genommen werden.
5. Eine gründlichere *Betrachtung* der Thematik erfolgt in Kapitel 4.

1.5 c Inwiefern unterscheiden sich die Nomen aus Aufgabe 6b voneinander? Ergänzen Sie die Erklärungen mit *Sicht*, *Blick* oder *Betrachtung*.

1. *Sicht* trägt in der Wissenschaftssprache u.a. die Bedeutung 'Meinung', 'Position' in sich.
2. *Blick* bedeutet u.a. etwas unter einem bestimmten Gesichtspunkt anzusehen, etwas zu berücksichtigen, um etwas anders einzuschätzen.
3. *Betrachtung* bedeutet, etwas gründlicher zu analysieren, genauer zu prüfen oder auch 'Abhandlung'. Hier steht der Prozess im Mittelpunkt.

1.6 d Setzen Sie die Nomen *Sicht*, *Blick*, *Betrachtung* auf jeweils einer der Vokabelkarten ein

- aus (der) *Sicht* von Meier (2009:13) ...
in seiner / ihrer *Sicht*
- bei (genauerer / näherer / eingehender) *Betrachtung*
- mit *Blick* auf + A auf den ersten / zweiten ...
im (Hin)*Blick* auf + A

1.7 d Testen Sie ihre Kollokationskompetenz: Welches Wort passt? Kreuzen Sie an.

1 die ... Arbeit	a vorlegen	b vorgelegte	c vorliegende
2 die ... Ergebnisse	a ausgeführten	b angeführten	c abgeführten
3 der ... Nachweis	a besprechende	b sprechende	c entsprechende
4 die sich daraus ... Schlussfolgerung	a ergebene	b ergebende	c gebende
5 die später noch ... Gründe	a aufzuzeigenden	b zu erkennenden	c gezeigten
6 das ... Muster	a beschreibende	b beschriebene	c geschriebene
7 eine ... Frage	a nächstliegende	b nahliegende	c naheliegende